

## **PRESSEMITTEILUNG**

# **Transformationslabor Museum Wolfratshausen – zwei Minilabore haben ihre Arbeit aufgenommen**

**Beim Projekt Transformationslabor Museum Wolfratshausen haben die Teilnehmenden zwei Teams, sogenannte Minilabore gegründet, die sich mit den Themen „Angebote an der Alten Floßlände“ und „Zwischennutzung einer leerstehenden Immobilie in der Marktstraße“ beschäftigen.**

15.11.2023, Wolfratshausen – Zwei co-kreative Workshops des Transformationslabors Museum Wolfratshausen haben bereits stattgefunden. Die Teilnehmenden – Wolfratshausener Bürgerinnen und Bürger unterschiedlicher Generationen – haben beim ersten Workshop Ende Oktober zwei Minilabore gegründet: Nachdem sie bei einem interaktiven Stadtspaziergang durch verschiedene Fragestellungen Orte in Wolfratshausen neu erkundeten und aus verschiedenen Perspektiven hinterfragten, haben sich zwei Hauptthemen herauskristallisiert, zu denen sich je ein Team gebildet hat. Im zweiten Workshop Anfang November haben die Teilnehmenden dann ihre Arbeit in den Minilaboren aufgenommen. Während sich das eine Minilabor intensiv mit Ideen zu möglichen Angeboten an der Alten Floßlände beschäftigte, arbeitete das andere Minilabor an der Frage, wie eine leerstehende Immobilie in der Marktstraße zwischengenutzt werden kann. Dabei haben sich die Teilnehmenden umfangreich über die betreffenden Orte informiert, Ideen gesammelt, diese anschließend eingegrenzt und die Umsetzung auf ihre Machbarkeit geprüft.

Angeleitet wurden die Workshops von Prof. Sarah Dorckenwald von der Hochschule München und Dr. Stefan Werner, Referatsleiter Standortförderung der Stadt Wolfratshausen. Zudem unterstützten Studierende der Studiengänge Sozialwissenschaften und Design von der Hochschule München den Prozess. Dabei haben die Studierenden die Perspektive als Besucher:innen der Stadt Wolfratshausen eingebracht und mit kreativen Ideen sowie ihrem Wissen aus den Studiengängen unterstützt.

Im weiteren Prozess sollen nun die Bedürfnisse sowohl der Jugendlichen als auch der Senior:innen weiter in den Fokus gerückt werden. Dies soll unter Beteiligung der jeweiligen Zielgruppen stattfinden, um zukunftsweisende generationenübergreifende Konzepte und Angebote entstehen zu lassen. Erste Zwischenergebnisse aus diesem gemeinsamen Prozess und Austausch werden im März 2024 im Museum Wolfratshausen in einer Sonderausstellung zu sehen sein. Begleitet wird die Ausstellung durch Aktionstage an denen die ersten Ideen mit den Bürgerinnen und Bürgern von Wolfratshausen erprobt werden können.

„Wir sind dem Ziel, das Museum Wolfratshausen zu einem interaktiven Ort zum Austausch von Wolfratshausener Bürgerinnen und Bürger unterschiedlicher Generationen zu machen, nun ein ganzes Stück nähergekommen. Wir freuen uns, dass wir hier erstmalig ein Format entwickeln, das dazu dient, im Museum nicht nur Themen der Geschichte darzustellen, sondern sogar auch Themen der Gegenwart und der Zukunft aktiv zu gestalten“, sagt Stefan Werner zufrieden.

„Insbesondere im zweiten Workshop haben wir gemerkt, wie sehr sich die Teilnehmenden für die Projekte der Minilabore engagierten und sich die unterstützende Zusammenarbeit mit den Studierenden positiv auswirkte. Gerade die multiperspektivische Herangehensweise und das Verständnis, dass sich jede:r mit seiner persönlichen Expertise und Sichtweise einbringen kann, ermöglicht den Minilaboren nachhaltige und integrative Handlungsangebote für die Stadtgesellschaft zu entwickeln“, fasst Sarah Dorkenwald zusammen.

### **Über das Transformationslabor Museum Wolfratshausen**

Die Hochschule München und die Stadt Wolfratshausen haben sich erfolgreich für das Förderprojekt ‚Transformationslabor Hochschule‘ des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft beworben, um das Museum Wolfratshausen als Transformationslabor für die Entwicklung von Projekten zur Belebung der Innenstadt zu etablieren. Ziel des Förderprogramms ist es, die Hochschulen gemeinsam mit einem Partner aus der Region als aktive und kompetente Gestalter gesellschaftlicher transformativer Prozesse zu stärken.

Das Museum mit der Geschichte Wolfratshausen, dem Ladencafé und integrierten Tourist-Information und Multifunktionsräumen ist zu einem zentralen und identitätsstiftenden Ort geworden. Es vereint jetzt schon die Vergangenheit mit der Gegenwart. Mit dem Transformationslabor soll es für Zukunftsthemen erweitert werden. Ganz nach dem Motto: ‚Jung und Alt gestalten zusammen Zukunft‘ arbeiten Wolfratshausenerinnen und Wolfratshausener von „Jung“ bis „Alt“ gemeinsam an einer lebendigen und nachhaltigen Innenstadt von Morgen, die zu den Bedürfnissen und Anforderungen aktueller und nachkommender Generationen passt.

### **Die Kooperationspartner der Stadt Wolfratshausen**

HM:UniverCity ist ein Innovationsnetzwerk der strategischen Hochschulentwicklung der Hochschule München. Um neue Formen der Wissensgenerierung und des Wissenstransfers zu ermöglichen bringt HM:UniverCity Stakeholder aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft zusammen. In co-kreativen Prozessen werden gemeinsam Lösungen für komplexe Fragestellungen entwickeln und Transformation ermöglicht.

TIZIO, das Technologietransferzentrum für das Oberland mit Sitz in Bad Tölz begleitet das Transformationslabor Museum Wolfratshausen mit dem Ziel Erkenntnisse daraus zu nutzen, um Wissens- und Technologietransfer zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft weiter zu stärken und zu verstetigen.

Der Leiter des Referats Standortförderung, Dr. Stefan Werner, sieht in dem Projekt einen großen Gewinn für Wolfratshausen: „Mit der zusätzlichen Funktion eines Transformationslabors für Zukunftsthemen machen wir das Museum Wolfratshausen noch mehr zu einem zentralen Begegnungsort und Dreh- und Angelpunkt im Zentrum unserer Stadt.“

„Für uns ist die Kooperation mit der Stadt Wolfratshausen sehr wertvoll, um unsere Methoden und Herangehensweisen transformativer Prozesse für die Bedarfe im ländlichen Raum anzupassen und daraus zu lernen.“ Prof. Sarah Dorckenwald, HM:UniverCity/Hochschule München

**Aktuelle Infos unter:** [www.wolfratshausen.de/transformationslabor](http://www.wolfratshausen.de/transformationslabor)

**Ansprechpartner des Projekts:**

Prof. Sarah Dorckenwald  
Hochschule München/HM:UniverCity  
[sarah.dorckenwald@hm.edu](mailto:sarah.dorckenwald@hm.edu)

Dr. Stefan Werner  
Stadt Wolfratshausen  
[stefan.werner@wolfratshausen.de](mailto:stefan.werner@wolfratshausen.de)

Stephanie Hill  
Projektmanagement  
[stephanie.hill@stadtlabor-wor.de](mailto:stephanie.hill@stadtlabor-wor.de)

**Bildhinweis zu den Fotos in der Anlage bei Verwendung bitte angeben:**

Julia Bergmeister